

---

Bericht  
über die Prüfung des  
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022  
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022

**Mack & Schneider GmbH**  
Filderstadt

---

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

|  |    |
|--|----|
| A) PRÜFUNGS-AUFTRAG.....   | 1  |
| B) WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS .....   | 2  |
| C) GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN.....  | 6  |
| Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter / Stellungnahme zur Lage des Unternehmens ..... | 6  |
| D) GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG.....   | 7  |
| E) FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG .....  | 10 |
| I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....   | 10 |
| 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....  | 10 |
| 2. Jahresabschluss .....   | 10 |
| 3. Lagebericht.....  | 11 |
| II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....  | 11 |
| F) SCHLUSSBEMERKUNG .....  | 12 |

ANLAGEN

|  | Anlage |
|--|--------|
| Bilanz zum 31. Dezember 2022   | 1      |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 | 2      |
| Anhang für das Geschäftsjahr 2022  | 3      |
| Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022   | 4      |
| Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse                         | 5      |
| Allgemeine Auftragsbedingungen   | 6      |

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Prüfungsbericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

## **A) PRÜFUNGSaufTRAG**

Die Gesellschafter der

**Mack & Schneider GmbH, Filderstadt,**

(im Folgenden kurz: „Gesellschaft“ oder „Unternehmen“ genannt)

haben uns in der Gesellschafterversammlung vom 5. Oktober 2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Demgemäß hat uns die Geschäftsführung den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für dieses Geschäftsjahr zu prüfen.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Mack & Schneider GmbH gerichtet.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als „mittelgroße Kapitalgesellschaft“ zu behandeln und daher prüfungspflichtig.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 6 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 vereinbart.

Soweit in diesem Bericht Werte in „TEUR“ angegeben werden, sind Abweichungen durch Rundungen in Höhe von TEUR 1 möglich.

## **B) WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 4) der Mack & Schneider GmbH, Filderstadt, mit Datum vom 28. Juli 2023, den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben ist:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Mack & Schneider GmbH:

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Mack & Schneider GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Mack & Schneider GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als

notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind,

jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

## **C) GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**

### **Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter / Stellungnahme zur Lage des Unternehmens**

Zur wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des Unternehmens im Berichtsjahr sind dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter folgende wesentliche Kernaussagen zu entnehmen:

- Insgesamt betrachtet war das Geschäftsjahr 2022 zum wiederholten Male sehr erfolgreich. Die Umsatzerlöse konnten um 1,7% auf TEUR 37.031 gesteigert werden. Die Gesamtleistung stieg um 3,4% auf TEUR 37.511.
- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 739 auf TEUR 4.826 verschlechtert. Das Rohergebnis verschlechtert sich um 3,0% auf TEUR 17.496.
- Die Beschäftigungslage ist als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Der Auftragsbestand für Serienprodukte hat sich gemäß dem Planansatz entwickelt und hat eine Reichweite von mehr als 6 Monaten.

Zur Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung sowie zu Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens sind folgende Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht der gesetzlichen Vertreter als wesentlich hervorzuheben:

- Die Mack & Schneider GmbH sieht weiterhin einen besonderen Wettbewerbsvorteil im Anwendungsfeld ventiltechnische Lösungen für die Anforderungen an das Thermomanagement von Fahrzeugen mit konventionellen und elektrischen Antrieben. Die sich verschärfenden umweltspezifischen Gesetzesvorgaben auf den inländischen und ausländischen Märkten werden in diesem Bereich zu zunehmenden Entwicklungstätigkeiten und entsprechenden Marktchancen führen.
- Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem schwierigen Marktumfeld v. a. durch steigende Energie- und Personalkosten. Es ist zu erwarten, dass die damit verbundenen Kosteneff-

fekte nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität, unserer innovativen Produkte und modernen Infrastruktur sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet.

- Insgesamt erwarten wir vor diesem Hintergrund für das laufende Geschäftsjahr ein leichtes Umsatzwachstum im Bereich von 5% und ein Unternehmensergebnis auf Vorjahresniveau.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft, durch die gesetzlichen Vertreter ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

#### **D) GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

Gegenstand unserer Prüfung waren neben dem aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang bestehenden Jahresabschluss die zugrundeliegende Buchführung und der Lagebericht der Mack & Schneider GmbH für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts erstreckte sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Zur Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht verweisen wir auf den Bestätigungsvermerk, Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“, der in Abschnitt B) wiedergegeben ist.

Bezüglich Art und Umfang der Auftragsdurchführung verweisen wir auf die allgemeine Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in den Abschnitten „Grundlage für die Prüfungsurteile“ und „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung des La-

geberichts für das Geschäftsjahr 2021. Er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 5. Oktober 2022 unverändert festgestellt.

Die Prüfungsarbeiten haben wir – mit Unterbrechungen – in der Zeit von Dezember 2022 bis 28. Juli 2023 im Wesentlichen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt.

Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen beachtet.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass gezielte Prüfungshandlungen zur Aufdeckung von Unterschlagungen oder sonstigen strafrechtlich relevanten Tatbeständen zu Lasten der Gesellschaft nicht Gegenstand der Abschlussprüfung sind.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir im Vorfeld der Prüfung die Prüfungshandlungen geplant. Die Prüfungsplanung basiert auf:

- einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und unseren Branchenkenntnissen;
- den Auskünften der gesetzlichen Vertreter zu Geschäftsverlauf, Zielen und Strategien;
- den uns zum Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen;
- einer vorläufigen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft;
- einer vorläufigen Beurteilung der Jahresabschlussdaten anhand von analytischen Prüfungshandlungen;
- unserer Erfahrung aus der Prüfung der vorangegangenen Jahresabschlüsse.

Anhand der gewonnenen Informationen wurden Unternehmensbereiche bzw. Jahresabschlussposten mit vergleichsweise erhöhtem Risikopotenzial identifiziert und als Prüfungsschwerpunkte in den Prüfungsplan aufgenommen. Für das Berichtsjahr wurden folgende Prüfungsschwerpunkte bzw. erwähnenswerte Prüfungshandlungen abgeleitet:

- Umsatzrealisierung;
- Prüfung der Mengenerfassung und des wertmäßigen Ansatzes des Vorratsvermögens;
- Ansatz und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen;
- Ansatz und Bewertung der Rückstellungen.

Ausgehend von einer Beurteilung des internen Kontrollsystems und den Ergebnissen der analytischen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang, unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens, in ausgewählten Stichproben durchgeführt.

Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten haben wir u. a. an der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte beobachtend teilgenommen sowie Bankbestätigungen und Rechtsanwaltsbestätigungen sowie Saldenbestätigungen für Forderungen und Verbindlichkeiten eingeholt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **E) FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung der Gesellschaft und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen in allen wesentlichen Belangen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

#### **2. Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorschrift des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend. Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht in Anspruch genommen worden.

Von den größenabhängigen Erleichterungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Gesellschaft teilweise Gebrauch gemacht.

### **3. Lagebericht**

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt, unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang angegeben und begründet.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Anhang sowie der Lagebericht vermitteln einen ausreichenden Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Von einer weitergehenden Analyse des Jahresabschlusses haben wir daher abgesehen.

**F) SCHLUSSBEMERKUNG**

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 der Mack & Schneider GmbH, Filderstadt, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Die Erteilung und somit auch die Unterzeichnung des Bestätigungsvermerks sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben außerhalb dieses Prüfungsberichts im Rahmen eines sog. Testatsexemplares zum Jahresabschluss erfolgt. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Der von uns mit Datum vom 28. Juli 2023 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B) dieses Berichts enthalten.

Stuttgart, den 28. Juli 2023

**RSM GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Hahn  
Wirtschaftsprüfer



Huber  
Wirtschaftsprüfer





MACK & SCHNEIDER GMBHGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGFÜR DIE ZEIT VOM1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

(Vorjahr zum Vergleich)

|  | <u>2022</u><br>EUR         | <u>2021</u><br>EUR         |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 37.031.024,10              | 36.422.186,79              |
| 2. Erhöhung oder (Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen   | 479.654,43                 | (142.351,88)               |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 121.331,86                 | 656.043,26                 |
| 4. Materialaufwand   |                            |                            |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren   | (20.564.228,12)            | (19.342.259,87)            |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | (98.178,94)                | (97.884,08)                |
| 5. Personalaufwand   |                            |                            |
| a) Löhne und Gehälter  | (5.722.643,33)             | (5.279.085,81)             |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 233.967,09 im Vorjahr EUR 410.816,89 | (1.358.080,37)             | (1.422.754,71)             |
| 6. Abschreibungen  |                            |                            |
| auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen  | (680.709,22)               | (669.145,79)               |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | (4.383.886,86)             | (4.562.240,76)             |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens   | 1.367,20                   | 2.929,69                   |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 632,50                     | 595,50                     |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | (59.318,08)                | (54.862,98)                |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | <u>(1.425.917,93)</u>      | <u>(1.690.588,40)</u>      |
| 12. Ergebnis nach Steuern  | 3.341.047,24               | 3.820.580,96               |
| 13. Sonstige Steuern   | <u>(1.356,28)</u>          | <u>(11.488,73)</u>         |
| 14. Jahresüberschuss   | <u><u>3.339.690,96</u></u> | <u><u>3.809.092,23</u></u> |

MACK & SCHNEIDER GMBHANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2022

(§ 284 ff. HGB)

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Unternehmen führt die Firma „Mack & Schneider GmbH“ und hat seinen Sitz in Filderstadt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 221014 eingetragen.

Der Jahresabschluss ist unter Anwendung der Bilanzierungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und der Vorschriften des GmbH-Gesetzes erstellt worden. Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich beibehalten worden.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Gliederung der Bilanz erfolgt unter Anwendung des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung gliedert sich in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 1 und 2 HGB).

1. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei bis fünf Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents ergibt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen

unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis. Es kommt die degressive Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Die Nutzungsdauer für Einbauten in Gebäude beläuft sich auf 10 bis 14 Jahren. Die Nutzungsdauern des beweglichen Anlagevermögens liegen zwischen 3 und 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis EUR 800,00 werden entsprechend der steuerlichen Regelung in der Handelsbilanz im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten - gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - angesetzt.

## 2. Umlaufvermögen

### a) Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungs- zuzüglich Anschaffungsnebenkosten.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Diese umfassen neben den Materialkosten und den Fertigungslöhnen angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten sowie der Abschreibungen der Betriebsausstattung im Fertigungsbereich. Kosten der allgemeinen Verwaltung, Vertriebskosten und Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet.

Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennwert abzüglich Umsatzsteuer angesetzt.

### b) Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Besonderen Ausfallrisiken wird durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung wird nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen.

### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

Gem. § 250 Abs. 1 HGB werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen, aktivisch als Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

### 4. Latente Steuern

Latente Steuern werden auf Buchwertunterschiede zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen einerseits und steuerlichen Wertansätzen andererseits gebildet, die sich in späteren Jahren voraussichtlich abbauen. Die sich ergebenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert in der Bilanz ausgewiesen. Steuerliche Verlustvorträge und steuerliche Zinsvorträge werden berücksichtigt, wenn eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten 5 Jahre zu erwarten ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, besteht ein Wahlrecht zur Bildung aktiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB, das von der Mack und Schneider GmbH nicht ausgeübt wird.

### 5. Pensionsrückstellungen

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen gemäß versicherungsmathematischem Gutachten zum 31. Dezember 2022 basiert auf folgenden Parametern:

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Zinssatz:                       | 1,78%                                     |
| Gehaltstrend:                   | 2,00%                                     |
| Rententrend:                    | 2,00%                                     |
| Fluktuationswahrscheinlichkeit: | 0,00%                                     |
| Bewertungsmethode:              | PUC-Methode                               |
| Biometrische Parameter:         | Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Heubeck |

Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung der Bewertungsvorgaben des HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ergibt, wird jährlich, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010, zu je mindestens einem Fünfzehntel zugeführt.

### 6. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellung ist in Höhe des erwarteten Steuersolls gebildet.

## 7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind mit einem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie sind der Höhe nach so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem, ihrer Restlaufzeit entsprechenden, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

## 8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

Als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind die historischen Werte angesetzt. Diese wurden im Berichtsjahr im Rahmen eines Systemwechsels auf ein neues ERP-System optimiert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagespiegel ersichtlich.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS UND DER WERTBERICHTIGUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

|               | Anschaffungs-/Herstellungskosten |                | Wertberichtigung |                       | Restbuchwert     |                    |                                  |                                  |
|---------------|----------------------------------|----------------|------------------|-----------------------|------------------|--------------------|----------------------------------|----------------------------------|
|               | Stand am<br>1. Jan. 2022<br>EUR  | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR   | Umschreibungen<br>EUR | Zuführung<br>EUR | Aufhebungen<br>EUR | Stand am<br>31. Dez. 2022<br>EUR | Stand am<br>31. Dez. 2022<br>EUR |
| 490.791,11    | 14.736,00                        | 0,00           | 0,00             | 16.631,00             | 0,00             | 470.382,11         | 35.145,00                        | 37.040,00                        |
| 459.757,55    | 0,00                             | 0,00           | 459.757,55       | 78.569,55             | 47.649,00        | 0,00               | 333.539,00                       | 381.188,00                       |
| 9.863.307,62  | 515.085,62                       | 965.719,12     | 11.244.353,80    | 8.417.156,09          | 494.644,62       | 99.758,56          | 1.466.592,53                     | 1.446.151,53                     |
| 1.320.903,59  | 76.981,60                        | 132.331,34     | 0,00             | 964.060,59            | 121.784,60       | 0,00               | 312.040,00                       | 356.843,00                       |
| 0,00          | 125.889,96                       | 0,00           | 0,00             | 0,00                  | 0,00             | 0,00               | 125.889,96                       | 0,00                             |
| 11.643.968,76 | 717.957,18                       | 1.098.050,46   | 13.360.217,84    | 9.459.786,23          | 664.078,22       | 99.758,56          | 2.238.061,49                     | 2.184.182,53                     |
| 156.250,00    | 0,00                             | 125.000,00     | 31.250,00        | 0,00                  | 0,00             | 0,00               | 31.250,00                        | 156.250,00                       |
| 12.291.009,87 | 732.693,18                       | 1.098.050,46   | 13.896.994,95    | 9.913.537,34          | 680.709,22       | 99.758,56          | 2.304.456,49                     | 2.377.472,53                     |

I. Immaterielle Vermögensgegenstände  
Entgeltlich erworbene Konzessionen,  
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche  
Rechte und Werte sowie Lizenzen an  
solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte  
und Bauten einschließlich der Bauten auf  
fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und  
Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

Sonstige Ausleihungen

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Aufgliederung und die Fristigkeit stellen sich folgendermaßen dar:

|  | 31. Dez. 2022<br>EUR | 31. Dez. 2021<br>EUR |
|--|----------------------|----------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 2.316.435,06         | 2.457.773,92         |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0,00                 | 0,00                 |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 1.504.099,48         | 262.499,17           |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0,00                 | 0,00                 |

## 3. Latente Steuern

Grundsätzlich ergab sich zum Bilanzstichtag ein Überhang aktiver latenter Steuern für die Gesellschaft. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Pensionsrückstellungen.

Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ergab sich für die Bewertung latenter Steuern im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 29,52% (im Vorjahr 30,74%).

## 4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 54.000,00.

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag aus der Ermittlung der Altersversorgungsverpflichtung, unter Berücksichtigung der Ermittlung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Geschäftsjahre (1,78%) und des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Geschäftsjahre (1,44%), zu ermitteln. Dieser Unterschiedsbetrag beträgt EUR 139.548,00 zum 31. Dezember 2022. Es besteht in dieser Höhe eine Ausschüttungssperre.

5. Rückstellungen

Es wurden mehrere Verträge über Pensionszusagen abgeschlossen. Die Zusagen sind durch entsprechende Rückdeckungsversicherungen abgesichert. Für die übrigen Mitarbeiter besteht ein weiteres Versorgungswerk. Die Pensionsrückstellung hat sich wie folgt entwickelt:

|  | 2022<br>EUR                | 2021<br>EUR                |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Stand am 31. Dezember 2021 (brutto)  | 2.038.003,00               | 1.782.353,00               |
| Anpassung BilMoG   | 18.544,00                  | 18.544,00                  |
| Stand am 1. Januar 2022  | 2.056.547,00               | 1.800.897,00               |
| Zinsaufwand  | 39.902,00                  | 37.047,72                  |
| Personalaufwand  | 5.581,00                   | 199.058,28                 |
| Stand am 31. Dezember 2022 (brutto)  | <u>2.102.030,00</u>        | <u>2.037.003,00</u>        |
| Aktivwert der Rückdeckungsversicherung   | <u>553.304,04</u>          | <u>555.016,38</u>          |
| Pensionsrückstellung saldiert mit Aktivwert der Rückdeckungsversicherung gem. § 246 Abs. 2 HGB | <u><u>1.548.725,96</u></u> | <u><u>1.481.986,62</u></u> |

Zum 1. Januar 2010 ergab sich aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen eine Unterdotierung in Höhe von EUR 278.136,00. Die Gesellschaft entschied sich für die Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB und eine Verteilung der erforderlichen Zuführung über 15 Jahre. Folglich wird, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010, in jedem Jahr ein Betrag von EUR 18.544,00 den Pensionsrückstellungen erfolgswirksam zugeführt, die Aufwendungen werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Zum 31. Dezember 2022 beträgt der noch nicht in der Bilanz ausgewiesene Betrag der Unterdotierung EUR 37.061,00.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalkosten in Höhe von EUR 464.500,00 (EUR 393.643,00), ausstehende Gutschriften in Höhe von EUR 30.000,00 (EUR 100.000,00) sowie Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von EUR 11.670,00 (EUR 78.403,00).

Die Rückstellungen für Personal beinhalten Urlaubsrückstände, Gleitzeitguthaben und Tantieme.



6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung und die Fristigkeit stellen sich wie folgt dar:

|   | Gesamt<br>EUR       | davon Rest-<br>laufzeit<br>weniger als<br>als 1 Jahr<br>EUR | davon Rest-<br>laufzeit<br>mehr als<br>als 1 Jahr<br>EUR |
|---|---------------------|---|--|
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>Kreditinstituten     |                     |   |  |
| 31. Dezember 2022                                   | 415.928,68          | 160.657,79  | 255.270,89   |
| 31. Dezember 2021                                   | 370.922,40          | 1.823,49  | 369.098,91   |
| Verbindlichkeiten aus<br>Lieferungen und Leistungen |                     |   |  |
| 31. Dezember 2022                                   | 1.379.014,50        | 1.379.014,50  | 0,00   |
| 31. Dezember 2021                                   | 581.035,34          | 581.035,34  | 0,00   |
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>Gesellschaftern      |                     |   |  |
| 31. Dezember 2022                                   | 1.114.112,98        | 1.114.112,98  | 0,00   |
| 31. Dezember 2021                                   | 1.150.606,32        | 1.150.606,32  | 0,00   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          |                     |   |  |
| 31. Dezember 2022                                   | 106.961,87          | 106.961,87  | 0,00   |
| 31. Dezember 2021                                   | 604.993,39          | 604.993,39  | 0,00   |
| Verbindlichkeiten gesamt                            |                     |   |  |
| 31. Dezember 2022                                   | 3.016.018,03        | 2.760.747,14  | 255.270,89   |
| 31. Dezember 2021                                   | <u>2.707.557,45</u> | <u>2.338.458,54</u>   | <u>369.098,91</u>  |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden auf Grundstücke nahestehender Unternehmen sowie Sicherungsübereignungen verschiedener technischer Anlagen besichert.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Finanzergebnis

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 32.406,71 (im Vorjahr EUR 31.991,51) enthalten. Der Betrag ergibt sich aus der Saldierung der Aufwendungen in Höhe von EUR 37.263,00 mit den Erträgen aus dem saldierten Planvermögen in Höhe von EUR 4.856,29.

## E. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von EUR 1.585.322,21. Die Leasinggebühren betreffen insbesondere die langfristige Nutzung von Maschinen und PKWs. Die Restlaufzeit bei den Leasingverträgen beläuft sich auf bis zu fünf Jahre.

Weiter bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von jährlich EUR 325.560,00 über mindestens 24 weitere Monate.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

### 2. Geschäftsführer

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind:

Herr Tobias Bachofer, Stuttgart, Geschäftsführer Vertrieb und Finanzen

Herr Steffen Bachofer, Filderstadt, Geschäftsführer Technik

Frau Vanessa Bachofer, Leinfelden-Echterdingen, Geschäftsführerin Einkauf

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3. Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

|   | <u>2022</u>       | <u>2021</u>       |
|---|-------------------|-------------------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer                          | 107               | 102               |
| Angestellte Arbeitnehmer                          | <u>16</u>         | <u>13</u>         |
| Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl nach § 267 HGB | <u><u>123</u></u> | <u><u>115</u></u> |

4. Gebühren des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Gebühren für Abschlussprüferleistungen in Höhe von EUR 16.000,00 berücksichtigt.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.339.690,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Nachtragsbericht

Die beiden zentralen Problemfelder Lieferengpässe durch Ukrainekrieg und Halbleiterkrise haben sich im Jahresverlauf 2023 etwas entspannt. Damit konnte in den letzten Monaten der hohe Nachfrageüberhang besser bedient werden, was zu steigenden Absatzzahlen bei den OEMs geführt hat. Jedoch belastet der aktuelle Anstieg des Zinsniveaus zunehmend das konjunkturelle Umfeld und drückt auf die zukünftige Marktentwicklung. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Lagebericht im Kapitel „Prognosebericht“.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. Dezember 2022 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

7. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Filderstadt, den 28. Juli 2023

Die Geschäftsführer

Tobias Bachofer

Steffen Bachofer

Vanessa Bachofer

---

## Lagebericht 2022

---

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Mack & Schneider GmbH entwickelt und fertigt innovative Ventiltechnik für die Automobilindustrie sowie technische Teile und Komponenten aus Kunststoff für die Luftfahrt und die Heiz- und Sanitärindustrie. Hauptabnehmer sind im Wesentlichen deutsche Automobilhersteller mit ihren weltweiten Standorten sowie deren Systemlieferanten. Es werden mittlerweile rd. 85 % des Gesamtumsatzes mit diesen Kunden erwirtschaftet.

#### 2. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten insbesondere für fluid- und ventiltechnische Anwendungen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Kapazitäten in Engineering, Konstruktion und Versuch waren im Geschäftsjahr 2022 wiederum vollständig ausgelastet. Auch im Geschäftsjahr 2023 werden im 1. Halbjahr die Entwicklungs- und Projektaktivitäten im Bereich dieser Anwendungen auf sehr hohem Niveau fortgeführt.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch die Entspannung bei den Halbleiterlieferungen konnte der Nachfrageüberhang in der Automobilindustrie besser bedient werden, was insbesondere in Q4 zu steigenden Absatzzahlen geführt hat. In Summe schloss 2022 auf dem 2021-Niveau von ca. 80 Mio. weltweit verkauften Fahrzeugen ab.

Die befürchtete konjunkturelle Eintrübung zeichnet sich aktuell nicht ab, so dass trotz einiger, insbesondere politischer Unsicherheiten für 2023 ein Wachstum um 5 % auf ca. 85 Mio. Fahrzeuge erwartet wird. Während Europa noch weit unterhalb der historischen Höchstwerte liegt, baut China seine Position als führende Automobilnation weiter aus.

Insbesondere Europa leidet unter chronischer Unterauslastung der installierten Produktionskapazitäten. Da auch für die nächsten Jahre keine Erholung auf ein wirtschaftliches Niveau erwartet wird, sind Hersteller und Zulieferer gezwungen, Kapazitätsanpassungen durchzuführen.

Die nachhaltig steigenden Material- und Energiekosten sowie die gestiegene Volatilität drücken auf die Ertragskraft der Zulieferer. Während die OEMs derzeit noch sehr hohe Margen realisieren, leiden die Zulieferer unter dieser Situation und haben mittlerweile ein Ertragsniveau erreicht, das teilweise nicht mehr ausreichen wird, um die Investitionen in den Transformationswandel zu finanzieren bzw. eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu sichern. Daher sollten dauerhafte Lösungen gefunden werden, wie die Kostensteigerungen und schwankende Nachfrage zwischen OEMs und Zulieferer besser aufgeteilt werden können. Hierzu muss insbesondere die Vertragsgestaltung flexibilisiert werden, denn die bestehenden Regelungen passen nicht mehr zu den neuen Realitäten.

(Quelle Mai/2023 LBBW Fokusbranche Automobil - Situation und Ausblick)

#### 2. Geschäftsverlauf

Insgesamt betrachtet war das Geschäftsjahr 2022 zum wiederholten Male sehr erfolgreich. Die Umsatzerlöse konnten um 1,7 % auf TEUR 37.031 gesteigert werden. Die Gesamtleistung stieg um 3,4 % auf TEUR 37.511.

Die Beschäftigungslage ist als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Auch in 2022 wurden freiwillige Sonderzahlungen in Form von Urlaubsgeld und einer erfolgsabhängigen Jahresprämie bezahlt.

---

**Lagebericht 2022**


---

Der Auftragsbestand für Serienprodukte hat sich gemäß dem Planansatz entwickelt und hat eine Reichweite von mehr als 6 Monaten.

### 3. Lage

#### a) Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 739 auf TEUR 4.826 verschlechtert.

Die Materialeinsatzquote lag bezogen auf die Gesamtleistung bei 55,1 % und erhöht sich leicht gegenüber dem Vorjahr (53,6 %).

Das Rohergebnis verschlechtert sich um 3,0 % auf TEUR 16.969.

Der Personalaufwand hat sich aufgrund von Tariferhöhungen, Neueinstellungen und Überstunden um 5,6 % auf TEUR 7.080 erhöht. Bezogen auf die Gesamtleistung hat sich der Personalaufwand jedoch mit 18,9 % um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöht (18,4 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf TEUR 4.384 vermindert.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,6 % von TEUR -51 auf TEUR -57 erhöht. Dabei haben sich die Zinsaufwendungen für Bankverbindlichkeiten von TEUR -54 auf TEUR -59 erhöht.

Die Veränderungen im Einzelnen werden durch den folgenden vereinfachten Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres zum Vorjahr deutlich:

|                       | 2022<br>TEUR | 2021<br>TEUR |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Gesamtleistung        | 37.511       | 36.280       |
| Rohergebnis           | 16.969       | 17.496       |
| Personalaufwand       | -7.080       | -6.702       |
| Abschreibungen        | -680         | -669         |
| sonstige Aufwendungen | -4.384       | -4.563       |
| Finanzergebnis        | -57          | -51          |
| Steuern               | -1.427       | -1.702       |
| Jahresüberschuss      | 3.339        | 3.809        |

Der Jahresüberschuss verringerte sich um 12,32% von TEUR 3.809 auf TEUR 3.339.

#### b) Finanzlage

Die Finanzlage ist stabil. Unser Finanzmanagement ist in der Lage, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über einen Mix aus Eigenkapital und kurz-, mittel- und langfristige Fremdkapital. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass auch künftig die bestehenden Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllt werden können.

---

**Lagebericht 2022**

---

Der Cashflow (Jahresergebnis vor Abschreibungen) verringerte sich im Berichtsjahr 2022 um 10,2 % von TEUR 4.478 auf TEUR 4.020.

**c) Vermögenslage**

Der Bereich des Anlagevermögens war vor allem durch Investitionen in Maschinen und Geschäftsausstattung gekennzeichnet, hauptsächlich bedingt durch den Ausbau der vorhandenen Maschinenkapazitäten für neue Serienprodukte. Dabei wird als Finanzierungsform auch verstärkt auf Maschinenleasing zurückgegriffen.

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 60,8% auf 70,9 % weiter verbessert. Unter Berücksichtigung der Gesellschafterdarlehen ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 76,4 % (Vorjahr 67,1%).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 6,8% der Bilanzsumme (Vorjahr: 3,2%). Sämtliche Verbindlichkeiten werden - wenn es die Zahlungsbedingungen vorsehen, unter Abzug von Skonto - stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen.

**4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Auftragsbestand, Umsatz, Umsatzrendite und Cashflow heran.

Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

**III. Prognosebericht**

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens weiterhin positiv. Die Mack & Schneider GmbH hat den Anspruch, die stetig steigenden Kundenanforderungen hinsichtlich Flexibilität, Qualität, Technologie und Termintreue möglichst optimal zu erfüllen. Sie sieht sich durch Sicherstellung der Liquidität, durch stetige Verbesserung der Prozess- und Produktionsverfahren, durch permanent geschulte und motivierte Mitarbeiter und eine moderne Infrastruktur gut aufgestellt, weiterhin auf den wettbewerbsintensiven Märkten für ihre Produkte bestehen zu können. Die Mack & Schneider GmbH ist zuversichtlich, den Erfolgskurs weiter fortzusetzen und sich auch in Zukunft seinen Kunden als zuverlässiger Partner und solider Lieferant zu erweisen. Änderungen in der Geschäftspolitik sind nicht geplant.

Insgesamt gesehen befindet sich das Unternehmen weiter auf Wachstumskurs und wird trotz der bestehenden Unsicherheiten in hohem Maße in den Ausbau der Fertigungskapazitäten, in die Entwicklung neuer Produkte und in dafür notwendige Produktionseinrichtungen sowie in den Ausbau regenerativer Energie investieren.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung ist im ersten Halbjahr 2023 trotz bestehender Herausforderungen insgesamt positiv verlaufen. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr gemäß des Planansatzes leicht gesteigert werden. Jedoch sind mit Beginn des Geschäftsjahres v.a. die Personalkosten sehr stark angestiegen. Dies ist einerseits auf weitere Neueinstellungen als auch auf die sehr hohen Tarifabschlüsse und die Auszahlung der steuer- und sozialversicherungsfreien Inflationsprämie zurückzuführen. Die Versorgungssituation auf den Beschaffungsmärkten hat sich insgesamt stabilisiert und es gibt derzeit keine größeren Lieferengpässe. Die Kapazitätssituation bleibt weiter angespannt, da wir mit unseren Hauptprodukten die projektseitige Kammlinie anvisieren. Weiterhin ist die Anfragen- und Projektstätigkeit auf einem sehr hohen Niveau. Für 2024 sind zusätzliche einige produktseitigen Neuanläufe im Bereich batterieelektrischer Fahrzeuge geplant.

---

**Lagebericht 2022**

---

Insgesamt erwarten wir vor diesem Hintergrund für das laufende Geschäftsjahr ein leichtes Umsatzwachstum im Bereich von 5% und ein Unternehmensergebnis auf Vorjahresniveau.

Auf der Grundlage unserer Planungen werden wir auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

**IV. Chancen- und Risikobericht****1. Risikobericht****Branchenspezifische Risiken**

Für die zukünftige Entwicklung ergeben sich insbesondere Risiken aus der weiteren Entwicklung der Markt- und Wettbewerbsverhältnisse in der Automobilindustrie.

**Ertragsorientierte Risiken**

Als Risiko für die Ergebnisentwicklung 2023 sieht die Geschäftsleitung v.a. die massive Steigerung der Personalkosten sowie die Unsicherheiten bezüglich neuer Bezugspreise für Energie.

Auch die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für technisches Fachpersonal bestärkt die Geschäftsführung in ihrer Personalpolitik, geeignetes Fachpersonal im Bereich Werkzeugmechaniker und Verfahrensmechaniker selbst auszubilden und kontinuierlich an einem Umfeld zu arbeiten, in dem sich Mitarbeiter langfristig dem Unternehmen verbunden fühlen.

Als Entwicklungspartner für die Automobilindustrie sind qualifizierte Konstrukteure, Techniker sowie Werkzeug- und Versuchsmechaniker von erheblicher Bedeutung und verdienen weiterhin in unserer Personalpolitik ein besonderes Augenmerk.

**Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Potenzielle Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, sind derzeit nicht ersichtlich.

**Qualität**

Die Produkte der Mack & Schneider GmbH unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Produktmängel können zu Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen führen. Diesen Risiken wird mit Hilfe einer umfangreichen Qualitätssicherung begegnet. Durch potenzielle Produktmängel entstehende mögliche finanzielle Folgen sind durch entsprechende Versicherungen begrenzt.

Die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach der internationalen Norm ISO 9001:2015 sowie nach den automobilspezifischen Vorgaben der IATF 16949:2016 konnte 2022 aufrechterhalten werden.



---

**Lagebericht 2022**

---

**Umweltschutz**

Die Mack & Schneider GmbH erfüllt die geltenden Umweltschutzvorschriften und achtet auf eine umweltgerechte Entsorgung entstehender Abfallprodukte und den effizienten Einsatz von Ressourcen entlang der Prozesskette.

Die Zertifizierung nach der internationalen Norm ISO 14001:2015 für Umweltmanagement konnte 2022 aufrechterhalten werden.

**Arbeitssicherheit**

Die Mack & Schneider GmbH erfüllt die geltenden Vorschriften im Bereich Arbeitssicherheit. Die Geschäftsleitung analysiert gemeinsam mit der externen betriebsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung im Rahmen regelmäßig stattfindender Begehungen die Risiken und stimmt Maßnahmen ggf. zu deren Behebung ab. Die Risiken aus diesem Bereich sind insgesamt als gering einzustufen.

**Risikomanagement**

Das frühzeitige Erkennen und Bewerten von Risiken, verbunden mit der konsequenten Ergreifung entsprechender Maßnahmen, kennzeichnet die Qualität und Zukunftsfähigkeit der Unternehmensentwicklung.

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt grundsätzlich dezentral durch die jeweils zuständigen Bereichs- und Prozessverantwortlichen, zentrale Überwachungsfunktionen werden durch die Geschäftsleitung wahrgenommen. Auf operativer Ebene werden durch ein regelmäßiges Berichts- und Kontrollwesen entstehende Risiken des laufenden Tagesgeschäftes erfasst und analysiert. Die Geschäftsleitung ist hierbei durch regelmäßige Gespräche mit den Bereichs- und Prozessverantwortlichen stets über alle maßgeblichen Risiken informiert.

Weitere Bestandteile des Risikomanagementsystems sind:

- der integrierte Planungsprozess, den alle Bereiche der Gesellschaft durchlaufen,
- ein umfassendes Versicherungskonzept, das jährlich an das neue Risikoumfeld angepasst wird.

Wie in jedem Unternehmen bestehen auch bei der Mack & Schneider GmbH begrenzte Einzelrisiken, die jedoch nicht über die üblichen Marktrisiken hinausgehen. Diesen Einzelrisiken wird durch wirksame Maßnahmen, insbesondere durch Versicherungen und Sicherungsgeschäfte, entgegengewirkt.

Möglichen Ausfällen im Produktionsbereich wirkt die Gesellschaft durch kontinuierliche präventive Instandhaltung, eine Brandmeldeanlage und anderen Vorsorgemaßnahmen entgegen. Die Risiken aus diesem Bereich sind insgesamt als gering einzustufen.

---

**Lagebericht 2022**

---

**2. Chancenbericht**

Die Mack & Schneider GmbH sieht weiterhin einen besonderen Wettbewerbsvorteil im Anwendungsfeld ventiltechnische Lösungen für die Anforderungen an das Thermomanagement von Fahrzeugen mit konventionellen und elektrischen Antrieben. Die sich verschärfenden umweltseitigen Gesetzesvorgaben auf den inländischen und ausländischen Märkten werden in diesem Bereich zu zunehmenden Entwicklungstätigkeiten und entsprechenden Marktchancen führen.

**3. Gesamtaussage**

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem schwierigen Marktumfeld v.a. durch steigende Energie und Personalkosten. Es ist zu erwarten, dass die damit verbundenen Kosteneffekte nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität, unserer innovativen Produkte und modernen Infrastruktur sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet.

Auf Basis des aktuellen Kenntnisstands, sind alle uns erkennbaren Risiken durch entsprechende Rückstellungen oder aber geschäftsstrategische Maßnahmen ausreichend abgedeckt; Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind im Zeitpunkt der Abfassung des Berichts nicht erkennbar.

**V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Es sind keine Forderungsausfälle festzustellen. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend aus dem laufenden Cashflow.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

**VI. Bericht über Zweigniederlassungen**

Unser Betriebsteil in Mengersgereuth-Hämmern wird unverändert fortgeführt. Der Betriebsteil ist eine unselbständige Produktionseinheit, die vom Stammwerk in Filderstadt verwaltet wird.

Filderstadt im Juli 2023

Die Geschäftsleitung

Tobias Bachofer

Steffen Bachofer

Vanessa Bachofer

## A) RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### I. Firma, Sitz und Gesellschaftsverhältnisse

Das Unternehmen führt die Firma

Mack & Schneider GmbH

und hat seinen Sitz in Filderstadt.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 221014 eingetragen. Ein elektronischer Handelsregisterauszug vom 3. Juli 2023 lag uns vor.

Der Gesellschaftsvertrag liegt in der Fassung vom 18. August 2004 vor.

### II. Stammkapital und Gesellschafter

Die Beteiligungsverhältnisse zum 31. Dezember 2022 stellen sich wie folgt dar:

|                        | <u>EUR</u>       | <u>%</u>      |
|------------------------|------------------|---------------|
| Herr Hubert Bachofer   | 8.640,00         | 16,00         |
| Herr Wolfgang Bachofer | 8.640,00         | 16,00         |
| Herr Tobias Bachofer   | 9.180,00         | 17,00         |
| Herr Steffen Bachofer  | 9.180,00         | 17,00         |
| Frau Vanessa Bachofer  | <u>18.360,00</u> | <u>34,00</u>  |
|                        | <u>54.000,00</u> | <u>100,00</u> |

### **III. Geschäftsführung und Vertretung**

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Herr Tobias Bachofer, Stuttgart, Geschäftsführer Vertrieb und Finanzen

Herr Steffen Bachofer, Filderstadt, Geschäftsführer Technik

Frau Vanessa Bachofer, Leinfelden-Echterdingen, Geschäftsführerin Einkauf

Alle Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

### **IV. Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr**

Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgelegt.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.

### **V. Offenlegung**

Die Gesellschaft wurde am Abschlussstichtag der Größenklasse für „mittelgroße Kapitalgesellschaften“ nach § 267 Abs. 2 und 4 HGB zugeordnet und ist nach § 325 HGB grundsätzlich zur Offenlegung verpflichtet.

## B) WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

### I. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt eine metall- und kunststoffverarbeitende Fabrik, insbesondere zur Herstellung und zum Vertrieb von Armaturen, Wasserventilen für Kfz, Kunststoffteilen und Werkzeugen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen und Vertretungen im In- und Ausland zu errichten und andere Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an ihnen zu beteiligen und mit anderen Unternehmen zu kooperieren.

### II. Größenmerkmale

|                                    | <u>2022</u> | <u>2021</u> |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Bilanzsumme (TEUR)                 | 20.278      | 18.159      |
| Umsatzerlöse (TEUR)                | 37.031      | 36.423      |
| Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl | 123         | 115         |

Aufgrund der vorliegenden Größenmerkmale ist die Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 und 4 HGB als „mittelgroße Kapitalgesellschaft“ einzustufen.

### III. Betriebliche Versicherungen

Die Gesellschaft ist gegen Feuer-, Einbruch- und Diebstahlschäden sowie Betriebsunterbrechung versichert. Außerdem bestehen verschiedene Haftpflichtversicherungen und eine Gruppenunfallversicherung.

Die Vollständigkeit und Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

#### **IV. Wichtige Verträge**

##### Darlehensverträge

Es bestehen verschiedene Darlehen bei der Baden-Württembergischen Bank und der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Die Darlehen valutieren zum 31. Dezember 2022 mit TEUR 416.

##### Mietvertrag

Es bestehen Mietverträge mit der Besitzgesellschaft Bachofer GmbH & Co. KG bezüglich des Produktions- und Verwaltungsgebäudes am Standort Filderstadt sowie am Standort der Zweigniederlassung Mengersgereuth-Hämmern. Die jährlichen Kosten betragen insgesamt TEUR 326 mit einer Laufzeit über mindestens weitere 24 Monate.

#### **C) STEUERLICHE VERHÄLTNISSE**

Für die Besteuerung der Gesellschaft ist das Finanzamt Stuttgart-Körperschaften zuständig. Die Gesellschaft ist dort unter der Steuer-Nr. 99070/00264 erfasst.

Die letzte steuerliche Außenprüfung umfasste die Geschäftsjahre 2015 bis 2016.

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sind nicht anhängig.

Für die Besteuerung der Gesellschaft wird der handelsrechtliche Jahresabschluss, unter Berücksichtigung von steuerlichen Sondervorschriften, zugrunde gelegt.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.